

Zeitschrift: Die schweizerische Baukunst
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 2 (1910)
Heft: 13

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Schweizerische Baukunst

Zeitschrift für Architektur, Baugewerbe, Bildende Kunst und Kunsthandwerk
mit der Monatsbeilage „Beton- und Eisen-Konstruktionen“

Offizielles Organ des Bundes Schweizerischer Architekten (B. S. A.)

Herausgegeben und verlegt

Die Schweizerische Baukunst
erscheint alle vierzehn Tage.
Abonnementspreis: Jährlich
15 Fr., im Ausland 20 Fr.

von der Wagner'schen Verlagsanstalt in Bern.
Redaktion: Dr. phil. C. H. Baer, Architekt, B. S. A., Zürich V.
Administration u. Annoncenverwaltung: Bern, Auferes Bollwerk 35.

Insertionspreis: Die einspal-
tige Nonpareillezeile oder des-
sen Raum 40 Cts. Größere
Inserate nach Spezialtarif.

Der Nachdruck der Artikel und Abbildungen ist nur mit Genehmigung des Verlags gestattet.

Das Landhaus „Obere Halden“ in Winterthur.

Schönheit ist Form der Zweckmäßigkeit eines
Gegenstandes, sofern sie ohne Vorstellung
eines Zwecks an ihm wahrgenommen wird.
Kant.

Wer das Vorwärtsstreben zum Grundsatz seines
Lebens gemacht und scharf beobachtend allmählich er-
kannt hat, daß der Glaube an ein einzig wahres und

vergangener Stilperioden sympathisch, erscheinen sie ihm
abgeklärter und darum vollendet als Werke unserer
gärenden Zeiten, so wird er, nicht weil es Mode ist
sondern weil es ihm zusagt, in bedachter Wahl die-
jenige der so verschiedenartigen Formensprachen be-
stimmen, die zu seinem Wesen und Wohnen am besten
paßt. Nicht der Stil unserer häuslichen Umgebung
ist das Wesentliche, sondern die Harmonie zwischen
uns und unserer Wohnung, die im ganzen, wie in

Das Landhaus „Obere
Halden“ in Winterthur

Westen

Norden

Architekten Bridler
& Böhl, Winterthur

Osten

Lageplan der Anlage

Maßstab 1:1000

ewig gültiges Schönheitsideal laienhaft und faule Tor-
heit ist, der wird nicht nur mit steigendem Interesse
das Schaffen der zeitgenössischen Meister verfolgen,
sondern auch sein eigenes Heim mit diesen neuen
Gedanken und Formen auszustatten wünschen. Natürlich
nicht derart, daß er sich urteilslos fremder Führung
anvertraut, sondern nach eigener Wahl das aussucht
und entstehen läßt, was seinen Bedürfnissen und seinem
Geschmack entspricht. Und sind ihm Schöpfungen

allen Einzelheiten deutlichst zum Ausdruck bringen
soll, daß sie selbständigem Denken und Fühlen einer
Persönlichkeit ihre Entstehung verdankt.

Ein solch gearteter Bauherr bedarf eines gleichge-
sinten Architekten, eines Baumeisters, der, frei von
stilistischen Befangenheiten und Moden, die Gesinnung
erfaßt und aus ihr heraus die künstlerische Form
entstehen zu lassen vermag. Die Befriedigung indi-
vidueller Bedürfnisse, Besonderheiten des Bau-

